



Le site Internet de notre Commune

Internet-Auftritt unserer Gemeinde

Unter www.waldbredimus.lu ist unsere Gemeinde seit einigen Wochen mit einer breitgefächerten HomePage im Internet vertreten.

Auf Vorschlag der "Kommission für Information und Kommunikation" und unter der Leitung des Graphik-Büros E+F Urhausen aus Waldbredimus, in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Beamten der Gemeindeverwaltung, wurde in kurzer Zeit hervorragende Arbeit geleistet.

Es wurde viel Wert auf eine benutzerfreundliche, d.h. übersichtliche und einfach zu bedienende HomePage gelegt.

Auf den fachmännisch gestalteten Seiten findet man Interessantes über unsere Gemeinde, sei es im administrativen oder im kulturellen Bereich.

Depuis quelques semaines, notre commune possède un site INTERNET multifonctionnelle et dont l'adresse est la suivante:
www.waldbredimus.lu

Sur initiative de la commission consultative «Information et Communication» et sous la direction du bureau de graphiste E+F Urhausen de Waldbredimus, ainsi qu'avec l'aide des fonctionnaires responsables de la commune, un travail remarquable a été fait endéans peu de temps.

L'accent principal a été de concevoir un site, dont l'utilisation est simple avec une vue d'ensemble claire et complète.

Sur ces pages, conçues de façon professionnelle, on peut y trouver des renseignements utiles tant du domaine administratif que culturel concernant notre commune.



Situationspläne, Bevölkerungszahlen, Nationalitäten, Busfahrpläne (zum Abrufen), Schulorganisation, die Adressen der Unternehmer und Geschäftsleute, nützliche Adressen und Telefonnummern verschiedener Institutionen.

Für die lokalen Vereine wurde die Möglichkeit geschaffen, sich und ihre Aktivitäten vorzustellen. Selbstverständlich werden auch sämtliche lokalen Manifestationen aufgeführt.

Unter „Administration“, findet man das Gemeindesekretariat, die Gemeindeeinnahme, das Einwohnermeldeamt sowie den technischen Gemeindedienst, die jetzt auch über e-mail zu erreichen sind. Verschiedene Formulare wie z.B. Baugenehmigungen, Saalreservierungen usw. können sofort über das Internet abgerufen werden. Ferner findet man verschiedene Gemeindereglemente und die aktuellen Gemeindetaxen.

Über mehrere „Links“ kann man interessante nationale und internationale Seiten anwählen.

In der Unmöglichkeit das gesamte Programm in Kurzform vorzustellen, laden wir Sie ein, unsere HomePage selbst zu entdecken. Es lohnt sich!

www.waldbredimus.lu



Les plans de situation, les données démographiques (nombre d'habitants, nationalités...), les horaires d'autobus (téléchargeables), l'organisation scolaire, les adresses des entreprises et commerçants, les adresses et les numéros de téléphone utiles de certaines institutions.

Les associations locales ont eu la possibilité de se présenter ainsi que de fournir des renseignements quant à leurs activités. Il est évident que toutes les manifestations locales sont également reprises sur ce site.

L'onglet «Administration» donne accès aux menus interactifs suivants:

Secrétariat communal, Bureau de la population, Service technique.

Ces services sont dès à présent joignables via leur adresse e-mail (onglet @). Divers formulaires comme p.ex. la demande d'autorisation à bâtir, la demande pour la réservation des salles ...etc. sont téléchargeables via ce site Internet. De plus, on y trouve aussi certains règlements communaux et les taxes communales actuellement en vigueur.

Plusieurs liens donnent accès à des sites Internet nationaux et internationaux intéressants. Etant donné qu'il nous est impossible de vous présenter ici, sous forme de résumé, la totalité des fonctionnalités offertes par notre site Internet, nous vous invitons à le découvrir vous-même.

Soyez-en sûrs, ça vaut la peine !



Gemeinde Waldbredimus Haushaltsplan 2004 mehr- heitlich abgelehnt

Aus der Gemeinderatssitzung vom
Montag, dem 5. Januar 2004

Siebzehn Punkte umfasste die Gemeinderatssitzung zu der sich sämtliche Gemeindevertreter eingefunden hatten. Der rektifizierte Haushalt des vergangenen Rechnungsjahres wurde einstimmig genehmigt. Bei der anschließenden Abstimmung über den Haushaltsentwurf für das Jahr 2004 stimmten der zweite Schöffe Jean Terens und die Räte Alice Chenet, Roland Milbert und Edmond Nicolay dagegen. Anschließend verlas Rat Nicolay den von den vier Räten unterzeichneten Misstrauensantrag („Motion de censure“) und überreichte das Dokument dem Bürgermeister John Rennel (siehe Seite 5).

Die Eckdaten des Haushalts sind folgende:
Im rektifizierten ordentlichen Haushalt des Jahres 2003 stehen sich Einnahmen von 1 960 144,89 € und Ausgaben von 1 653 727,09 € gegenüber, was ein Boni von 306 417,80 € für das vergangene Jahr ausmacht. Nach Übertragung vom Boni des Jahres 2002 in Höhe von 1 786 161,66 €, bleibt ein Gesamtboni von 2 092 579,46 € für das Jahr 2003 im ordentlichen Haushalt.
Im außerordentlichen Haushalt betrugen die Einnahmen 1 111 209,96 € und die Ausgaben 2 956 846,86 €, was ein Mali von 1 845 636,90 € bedeutet. Nach Deckung dieses Mali im außerordentlichen Haushalt bleibt ein Gesamtboni von 246 942,56 € für das Jahr 2003.

Den gewöhnlichen Einnahmen des laufenden Rechnungsjahres in Höhe von 1 929 204,92 € stehen sich Ausgaben von 1 779 991,59 € gegenüber, was ein Boni von 149 213,33 € ergibt. Nach Übertragung des Boni aus dem Jahre 2003 in Höhe von 246 942,56 € bleibt ein voraussichtliches Boni von 376 155,89 € im ordentlichen Haushalt.
Die Eckdaten im außerordentlichen Haushalt wären folgende: Einnahmen 4 122 300,30 €, Ausgaben 4 514 492 €. Nach Begleichung des Mali in Höhe von 392 191,70 € bliebe ein voraussichtliches Gesamtboni von 3 964,19 € für das Jahr 2004. An außergewöhnlichen Ausgaben waren u.a. für die Reamenagierung der „Rue de l'Eglise“ in Ersingen 750 000 €, der „Rue de Gondelange“ in Waldbredimus 670 000 €, der „Rue des Vignes“ in Trintingen 310 000 €, der „Rue de la Montagne“ in Trintingen 460 000 € vorgesehen. Für die Neugestaltung des Dorfplatzes in Waldbredimus standen 600 000 €, für die Renovierung des Kulturzentrums in Waldbredimus 100 000 € zur Verfügung und für den Umbau des Pfarrhauses in Waldbredimus als neue Gemeinde 300 000 €. Des Weiteren waren für die Abwasserkollektoren in der „Rue de Gondelange“ 210 000 € und Gondelingen-Waldbredimus 265 000 € vorgesehen. Die Erweiterung des Gasnetzes in Trintingen und Ersingen sollte mit 202 000 € zu Buche schlagen.

Der nachfolgende Punkt befasste sich mit einem außergewöhnlichen Subsid von 12 500 € zur Renovierung der Orgel in Waldbredimus und wurde einstimmig genehmigt.

Einstimmig genehmigt wurden ebenfalls die Vereinssubsidien, die gegenüber dem Vorjahr unverändert blieben.

Provisorisch genehmigt wurde ein Einteilungsplan auf der „Gemengeplaaaz“ in Trintingen.

Definitiv wurde die rektifizierte Schulorganisation der Musikschule, die mit 47 955,42 € zu Buche schlägt.

Als neue Gemeindegliederin wird Corina Richard-Beissel provisorisch ernannt, während die Ausschreibung der jetzt freigewordenen Stelle als Privatbeamter auf Vorschlag einer Majorität vertagt wurde.

Gutgeheißen wurde eine Grabkonzession, sowie die Aufnahme der Gemeinde Dülelingen ins interkommunale Syndicat S.I.G.I., sowie die neuen Statuten desselben.

In geheimer Abstimmung wurde Lily Greisch-Neser aus Waldbredimus mit zwei Stimmen, bei drei Enthaltungen als Mitglied im Sozialbüro ernannt. Anschließend wurde der rektifizierte Haushalt und die Haushaltsvorlage 2004 des Sozialbüros genehmigt.

Die Unterzeichnung einer Konvention mit einem Promoteur in der „Rue de la Montagne“, die einstimmig vom Schöffenkollegium unterzeichnet wurde, ist ebenfalls vertagt worden.

Eine Gemeindestraße in Ersingen erhielt den Namen „Rue Héichtfeld“.

Das Feldwegeprogramm, das die Reamenagierung des Weges „Hartbösch“ für 14 950 € vorsieht, wurde ebenfalls genehmigt.

Nach längeren Diskussionen wurde eine Prinzipienentscheidung zu einem „Jumelage“ mit der Gemeinde Hrusky aus der Tschechischen Republik getroffen.

Zum Schluss der Sitzung dankte Bürgermeister John Rennel dem Gemeinde- und Lehrpersonal für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in seiner bisherigen Amtszeit.

Le projet de budget 2004 majoritairement rejeté

Séance publique du 5 janvier 2004

Le conseil communal s'est réuni pour une séance publique qui comptait 17 points. Le budget rectifié pour l'exercice de l'année écoulée a été approuvé à l'unanimité. C'est ensuite qu'a eu lieu le vote relatif au projet de budget 2004. Le projet a été rejeté par les votes contraires du deuxième échevin Jean Terens ainsi que des conseillers Alice Chenet, Roland Milbert et Edmond Nicolay. Le conseiller Edmond Nicolay a ensuite lu à haute voix la motion de censure signée par les quatre conseillers et dont l'original a été remis en mains propres au bourgmestre John Rennel (voir page 5).

Les éléments principaux du projet de budget sont les suivants: Le budget ordinaire rectifié 2003 fait état de recettes de 1 960 144,89 € face à des dépenses qui se chiffrent à 1 653 727,09 €; ce qui représente un boni de 306 417,80 € pour l'exercice de l'année écoulée. Après report du boni 2002 de 1 786 161,66 €, il en résulte un boni total de 2 092 579,46 € pour le budget ordinaire de l'exercice 2003. En ce qui concerne le budget extraordinaire, les chiffres sont les suivants: les recettes se chiffrent à 1 111 209,96 € et les dépenses à 2 956 846,86 €, ce qui représente un mali de 1 845 636,90 €. Après couverture de ce mali du budget extraordinaire, il reste un boni total de 246 942,56 € pour l'exercice 2003.

Les recettes ordinaires de l'exercice en cours se chiffrent à 1 929 204,92 € face à des dépenses de 1 779 991,59 €, ce dont résulte un boni de 149 213,33 €. Après report du boni de l'exercice 2003 de 246 942,56 €, il reste un boni prévisionnel de 376 155,89 € pour le budget ordinaire.

Les données principales du budget extraordinaire sont les suivantes: recettes 4 122 300,30 €; dépenses 4 514 492 €; après régularisation du mali de 392 191,70 € il reste un boni prévisionnel de 3 964,19 € pour l'exercice 2004. Comme dépenses extraordinaires sont prévues, entre autres, le redressement de la «rue de l'Eglise» à Ersange 750 000 €; de la «rue de Gondelange» à Waldbredimus 670 000 €; de la «rue des Vignes» à Trintange 310 000 € ainsi que de la «rue de la Montagne» à Trintange 460 000 €. Pour le réaménagement de la place de l'église à Waldbredimus des dépenses de l'ordre de 600 000 € étaient prévues; pour la rénovation du centre culturel à Waldbredimus la somme de 100 000 € était prévue et les dépenses relatives aux travaux de transformations presbytère (en vue d'en faire la nouvelle maison communale) étaient chiffrées à 300 000 €.

En plus, 210 000 € étaient prévus pour le collecteur des eaux usées à la «rue de Gondelange» ainsi que 265 000 € pour celui de «Gondelange – Waldbredimus». L'extension du réseau de gaz naturel pour les localités de Trintange et Ersange était chiffré à 202 000 €.

Le point suivant ayant trait au subside extraordinaire de 12 500 € pour la restauration de l'orgue de Waldbredimus a été approuvé à l'unanimité.

Les subsides pour les associations, lesquels resteront inchangés par rapport à l'année passée, ont également été approuvés à l'unanimité.

Le plan d'aménagement pour la «Gemeengeplaz» à Tintange a été provisoirement approuvé.

L'organisation rectifiée de l'école de musique, laquelle représente une dépense de 47 955,42 €, a été approuvée de façon définitive.

La nomination provisoire de Mme Corina Richard-Beissel au poste de receveur communal a eu lieu tandis que l'appel à candidature pour le poste d'employé privé a été reporté sur demande de la majorité des conseillers.

Ont également été approuvées, une concession de cimetière et l'admission de la Commune de Dudelange au syndicat intercommunal S.I.G.I. ainsi que les statuts y afférents.

Par vote secret, dont deux votes favorables et trois abstentions, Mme Lily Greisch-Neser de Waldbredimus a été admise comme membre de l'office social.

L'approbation d'une convention avec un promoteur à la «rue de la Montagne», signée à l'unanimité par le collège échevinal, a également été reportée à une date ultérieure.

Le nom de «rue Héichtfeld» a été attribué à une rue communale de la localité d'Ersange.

Le programme des chemins ruraux, lequel prévoit le redressement du chemin «Hartbösch» pour une somme de 14 950 €, a également été approuvé.

Après maintes discussions, la décision de principe en vue du jumelage entre notre commune avec Hrusky (République tchèque) a été prise.

En fin de séance, le bourgmestre John Rennel a adressé ses vifs remerciements au personnel communal et au corps enseignant pour leur excellente collaboration tout au long de son actuelle période d'activité.

Trintange, le 5 janvier 2004

A Monsieur le Bourgmestre
de la Commune de Waldbredimus

Concerne: motion de censure – application de l'article 37 de la loi communale.

Monsieur le Bourgmestre,

Les soussignés Chenet Alice, Terens Jean, Milbert Roland et Nicolay Edmond, membres du conseil communal de la commune de Waldbredimus, vous soumettent conformément à l'article 37 de la loi communale une motion de censure libellée comme suit:

- Vu les divergences inconciliables que connaissent les soussignés avec le collège échevinal quant à la gestion des affaires communales
- Regrettant que ces divergences compromettent sérieusement l'exécution correcte des décisions actuelles et futures à prendre par le conseil communal
- Constatant que la gestion normale des affaires communales est fortement mise en doute
- Vu qu'il importe de remédier d'urgence à cet état de chose

Par ces motifs, les soussignés jugent nécessaire de saisir le conseil communal de la commune de Waldbredimus de la présente motion de censure ayant pour objet de dissoudre le collège échevinal actuel.

En outre, ils invitent ledit conseil à prendre la décision qui s'impose afin de mettre en place un collège des bourgmestre et échevins qui jouit de la confiance de la majorité des membres du conseil communal et qui répond d'une exécution exacte des obligations et devoirs lui imposés.

Veuillez agréer, Monsieur le Bourgmestre, l'expression de nos sentiments distingués.

Chenet Alice



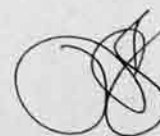
Terens Jean



Milbert Roland



Nicolay Edmond



Motion de censure soumise au conseil communal en date du 05 janvier 2004 :

La motivation de la motion de censure est difficilement compréhensible si nous considérons les chiffres suivants :

Jusqu'à présent, le conseil communal s'est réuni en 22 séances publiques pour délibérer sur un nombre total de 288 points, dont 280 ont été votés par le conseil. En plus, il y a eu l'unanimité du conseil sur tous les points dans 13 séances.

Sur la totalité des votes il y a :

2 points non votés
6 points reportés

10 abstentions
13 votes contraires

Vu le taux d'absences minimal (total sur toutes les séances = 6 absences) on peut considérer que les votes sont représentatifs et reflètent l'expression de l'opinion de la totalité du conseil.

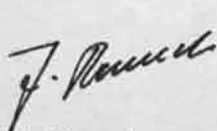
En ce qui concerne le bien fondé de cette motion de censure, celui-ci paraît plutôt douteux surtout si l'on tient compte de l'exposé des motifs de l'article 37 de la loi communale, lequel stipule, entre autres : « La motion de censure est un moyen très grave et ne doit être utilisé qu'à des occasions importantes et dans des cas rares. Autrement la gestion communale risque d'être constamment perturbée ce qui serait préjudiciable aux habitants des collectivités locales ».

Or, dans notre cas les questions suivantes se posent :

Quelle occasion importante pourrait être à l'origine de cette démarche ??

Ne sommes-nous pas, d'ailleurs comme toute commune, sous la tutelle de l'autorité supérieure du Ministère de l'Intérieur?

S'il y avait dans la gestion communale sous la direction du bourgmestre actuel des manquements ou dysfonctionnements graves qui justifieraient de désavouer le conseil échevinal en fonction, nous sommes persuadés que l'autorité supérieure aurait fait valoir ses pouvoirs de contrôle. Tel n'est manifestement pas le cas, bien au contraire, les auteurs de la présente motion de censure ont fait valoir, à plusieurs reprises, leurs doléances auprès du commissariat de district sans pour autant obtenir satisfaction.



J. Rennel



M. Bohler



L. Oberhag

23/01/04

Misstrauensvotum fand nicht statt!

Aus der Gemeinderatssitzung vom 23. Januar 2004

Zwei Punkte umfasste die Gemeinderatssitzung, deren Hauptpunkt die Abstimmung über den am 5. Januar von Schöffe Jean Terens, den Räten Alice Chenet, Roland Milbert und Edmond Nicolay eingereichten Misstrauensantrag war. Die Antragsteller, die den Antrag im Anschluss an die Budget-Ablehnung an Bürgermeister John Rennel überreicht hatten, blieben der Ratssitzung jedoch unentschuldigt fern. Der Bürgermeister stellte die Abwesenheit der vier Ratsmitglieder fest, bevor er die Sitzung beendete.

Le vote relatif à la motion de censure n'a pas eu lieu!

Séance publique du conseil communal du 23 janvier 2004

L'ordre du jour comptait deux points dont le plus important était le vote relatif à la motion de censure remise au bourgmestre en date du 5 janvier 2004 par l'échevin Jean Terens ainsi que des conseillers Alice Chenet, Roland Milbert et Edmond Nicolay. Les concernés qui avaient remis la motion de censure au bourgmestre John Rennel après avoir votés contre la projet de budget ne se sont pas présentés sans pour autant être excusés. Le bourgmestre a noté l'absence des quatre conseillers avant de clôturer la séance.

Die Entscheidungen des Innenministers Michel Wolter zur Abstimmung über den Misstrauensantrag und die Haushaltsvorlage 2004:

Nachdem Distriktskommissar Serge Sandt, den von den drei anwesenden Gemeindevertretern unterzeichneten Sitzungsbericht erhalten hatte, informierte er den Innenminister in einem Schreiben vom 27. Januar 2004 in dem er folgendes festhält:

Il en résulte que trois membres seulement du conseil étaient présents lors de l'ouverture de la réunion.

Pour que le conseil puisse prendre une décision, il faut que la majorité de ses membres en fonction soit présente.

Etant donné que le conseil de Waldbredimus se compose de sept membres, il a été constaté que le quorum requis n'est pas assuré.

La motion de censure étant un moyen très grave, le législateur a défini clairement dans l'art. 37 ¹⁾ de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988 la procédure à suivre pour le dépôt et pour le vote.

Pour conclure il faut donc constater que la motion de censure déposée le 05 janvier 2004 n'a pas été adoptée dans le délai imparti par une majorité des membres composant le conseil.

In seinem Antwortschreiben vom 2. Februar 2004 an den Distriktskommissar hält Innenminister Michel Wolter folgendes fest:

Retourné à Monsieur le Commissaire de district à Grevenmacher après en avoir pris connaissance et avec l'information que je partage entièrement les considérations et constats développées dans sa communication du 27 janvier 2004.

Etant donné que la motion de Censure déposée le 5 janvier 2004 n'a pas été adoptée dans le délai imparti par la majorité des membres composant le conseil communal, le collège des bourgmestre et échevins continue à exercer ses fonctions.

*Pour le Ministre de l'Intérieur
Le Conseiller de Gouvernement 1^{ière} classe*

¹⁾ **Art. 37.** En cas de rejet par le conseil communal du projet de budget présenté par le collège des bourgmestre et échevins, le conseil peut être saisi d'une motion de censure, laquelle, pour être recevable, doit être signée par un tiers au moins des membres du conseil. Le vote ne peut avoir lieu que cinq jours au moins et vingt jours au plus tard après le dépôt. Seuls sont recensés les votes favorables à la motion de censure, qui ne peut être adoptée qu'à la majorité des membres composant le conseil. En cas d'adoption de la motion, les membres du collège des bourgmestre et échevins sont déclarés démissionnaires par le ministre de l'Intérieur, à l'exception des bourgmestres et des échevins des villes, qui sont démissionnés par le Grand-Duc.
La motion de censure n'est plus recevable lors du vote sur le budget de l'année dans laquelle aura lieu le renouvellement intégral des conseils communaux. La motion de censure est formulée par écrit; elle est remise au bourgmestre ou à celui qui le remplace.

Ein zweites Schreiben, vom 27. Januar 2004, des Distriktskommissars an den Innenminister befasst sich mit der Haushaltsvorlage 2004. Diesem ist u.a. folgendes zu entnehmen:

Je me permets de vous signaler que la commune ne dispose actuellement pas d'un budget voté pour l'exercice 2004. Etant donné que la mention de censure n'a pas été adoptée en conformité de l'art. 37 de loi communale modifié du 13 décembre 1988, je pense qu'il faut appliquer l'art. 125 de la loi communale et faire arrêter un budget d'office.

Im Antwortschreiben des Innenministers vom 2. Februar 2004 ist folgendes festgehalten:

Retourné à Monsieur le Commissaire de district à Grevenmacher après en avoir pris connaissance et avec prière de porter les considérations qui suivent à la connaissance des signataires de la lettre mentionnée sous rubrique.

Comme le conseil communal de Waldbredimus a, dans sa réunion du 5 janvier 2004, refusé le budget proposé par le collège des bourgmestre et échevins, il y a lieu d'arrêter un budget d'office conformément aux dispositions de l'article 125 ²⁾ de la loi communale.

Afin d'assurer toutefois la gestion en bon père de famille des affaires communales et le bon fonctionnement de l'administration communale, il appartient au collège des bourgmestres et échevins de proposer dans les meilleurs délais un budget et de le soumettre au vote du conseil communal.

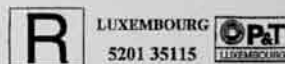
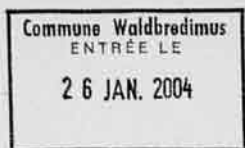
*Pour le Ministre de l'Intérieur
Le Conseiller de Gouvernement 1^{ière} classe*

²⁾ Art. 125. Si le budget n'est pas proposé par le collège des bourgmestre et échevins ou si le conseil communal ne le vote pas dans les délais prescrits Le ministre de l'Intérieur se substitue à ces organes pour proposer ou arrêter d'office un budget limité aux dépenses obligatoires ainsi qu'aux recettes et aux dépenses indispensables au fonctionnement de la commune. Dans tous les cas où le conseil communal chercherait à éluder le paiement des dépenses obligatoires que la loi met à sa charge, en refusant leur allocation en tout ou en partie, le ministre de l'Intérieur, après avoir entendu le conseil communal, portera d'office la dépense au budget, dans la proportion du besoin, sans préjudice du recours prévu à l'article 107.

Art. 107. Il est ouvert aux autorités communales dont la décision à caractère individuel ou réglementaire a fait l'objet d'une annulation ou d'un refus d'approbation par le Grand-Duc ou par le ministre de l'Intérieur un recours en annulation devant le tribunal administratif pour les causes d'ouverture prévues à l'article 31 de la loi du 8 février 1961 portant organisation du Conseil d'Etat.

Le même recours est ouvert contre le refus d'approbation d'une décision émanant d'une autorité autre que le Grand-Duc ou le ministre de l'Intérieur.

L'article 32 de la loi précitée du 8 février 1961 est applicable aux recours visés aux alinéas 1 et 2.



Administration Communale
de Waldbredimus
M. John Rennel
27, rue de l'Eglise
L-5460 Trintange

Luxembourg, le 23 janvier 2004

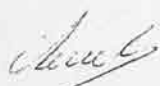
Concerne: Article 12 de la loi communale du 13 décembre 1988

Monsieur le Bourgmestre,

Par la présente, les soussignés vous prient de convoquer endéans les 15 jours, conformément à l'article 12 de la loi communale précitée, le conseil communal pour débattre de l'ordre du jour suivant:

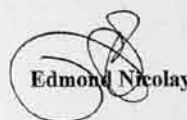
Vote sur la motion de censure déposée en date du 05 janvier 2004 en vertu des dispositions de l'article 37 de la loi communale du 13 décembre 1988, telle qu'elle a été modifiée et complétée par la suite

Veuillez agréer, Monsieur le Bourgmestre, l'expression de nos salutations distinguées.


Alice Chenet


Jean Terens


Roland Milbert


Edmond Nicolay

annexe: motion de censure déposée en date du 05 janvier 2004

In einem weiteren Schreiben informiert Distriktskommissar Serge Sandt den Innenminister über einen, von vier Gemeinderatsmitgliedern am 23. Januar 2004, an Bürgermeister John Rennel adressierten Brief, in welchem dieselben eine neue Sitzung zur Abstimmung über den Misstrauensantrag innerhalb von fünfzehn Tagen (laut Art. 12 3) des Gemeindegesetzes fordern.

Transmis à Monsieur le Ministre de l'Intérieur à Luxembourg avec en annexe une copie de la lettre mentionnée sous rubrique, laquelle m'a été remise personnellement par Monsieur le Bourgmestre en mon bureau.

Il est intéressant de constater que cette lettre recommandée porte la même date que celle fixée pour la réunion du conseil communal, c. à. d. le 23 janvier 2004.

D'après le procès verbal de la délibération y relative les quatre signataires étaient absents sans excuse.

En présence des dispositions strictes fixées par le législateur pour l'adoption d'une mention de censure, je suis d'avis que la demande formulée par les quatre membres du conseil communal ne saurait trouver une suite sur la base de l'article 12 ³⁾ de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988, le délai fixé par l'art. 37 de la même loi ayant expiré.

In seinem Antwortschreiben vom 2. Februar 2004 bemerkt der Innenminister:

Retourné à Monsieur le Commissaire de district à Grevenmacher après en avoir pris connaissance et avec l'information que je partage entièrement l'avis exprimé dans sa communication du 27 janvier 2004.

*Pour le Ministre de l'Intérieur
Le Conseiller de Gouvernement 1^{ère} classe*

³⁾ Art. 12. Le conseil communal se réunit toutes les fois que l'exigent les affaires comprises dans ses attributions et au moins une fois tous les trois mois. Il est convoqué par le collège des bourgmestre et échevins ou, en cas d'urgence, par le bourgmestre seul. Sur la demande écrite et motivée de la majorité des membres du conseil ou du ministre de l'Intérieur, le collège des bourgmestre et échevins est tenu de convoquer le conseil, avec l'ordre du jour proposé, dans un délai maximum de quinze jours.



Autorisations de construire Baugenehmigungen

Monsieur Jos. Müller-Lorenz

Construction d'un garage

Monsieur et Madame

Dominique Vacher-Rosen

Transformation d'une maison unifamiliale

Madame Marie-Anne Ruppert

Couverture d'une terrasse

Abri de jardin en bois

Monsieur et Madame

Edouard Lagemann-Beyers

Construction d'une maison unifamiliale

Monsieur et Madame

Marco Oms-Mousel

Transformation d'une ancienne ferme

Monsieur et Madame

Frank Welter-Kayser

Construction d'un mur de soutènement

Monsieur et Madame

Xiang Wang-Zhu

Ajout de deux fenêtres de toiture

Monsieur et Madame

Gaston Weber-Schlammes

Agrandissement d'une maison d'habitation

Madame Michèle Think

Renouvellement de la toiture
et ajout de fenêtres de toiture

Monsieur Raymond Brausch

Construction d'un garage

Aweierung vun der neier Daller Schoul



27. November 2003

Grand-Duché de Luxembourg
ENSEIGNEMENT PRIMAIRE
INSPECTION

Haasselt, den 25. November 2003

No *Léif Kanner, Léift Léierpersonal,*

Am Numm vun der Madame Anne Brasseur, Éducationnsministesch, wëll ech iech fir ăr Leeschtung félicitéieren, déi dir am Kader vun ărer Schoulaweierung gewisen hutt. Ăren Optrëtt war eng flott Reklammm fir d'leezebuerger Schoulwiesen. Duerch ăr gutt Préparatioun hu mir bei iech e ganz schéinen Nomëtteg verbruecht a wëllen ech dafir eisen hüerzleche Merci ausdrécken.

Mat eise beschte Wënsch; fir d' Madame Brasseur

Guy Medinger
Schoulinsepkter







Viel Enthusiasmus



für die
„Daller Schoul“





Ein modernes und funktionelles Schulgebäude für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Waldbredimus

Anlässlich der Einweihung der Schule in Trintingen, sorgten 85 Vor- und Primärschulkinder unter der Leitung ihrer Lehrerinnen und Lehrer für Animation und Unterhaltung. Dass sie dabei auch den Ehrengästen, Unterrichtsministerin Anne Brasseur und Innenminister Michel Wolter, sowie Bürgermeister John Rennel und Architekt Romain Schmiz eine aktive Rolle zuschrieben, wurde von den Anwesenden mit viel Applaus gedankt.



Bürgermeister John Rennel konnte neben den beiden Regierungsmitgliedern auch die Abgeordneten Marie-Josée Frank, Robert Mehlen und Néckel Strotz, Bürgermeister und Schöffen der Nachbargemeinden sowie Vertreter der am Bau beteiligten Unternehmen zur sympathischen Feierstunde begrüßen, die musikalisch von der „Trëntenger Musik“ unter der Leitung von Dirigentin Mariette Simon umrahmt wurde.

Der Aus- und Umbau der Zentralschule in Trintingen sei mit einem Investitionsvolumen von 2,5 Millionen Euro das bislang größte von der Gemeinde verwirklichte Projekt, so John Rennel. Dank zollte er den Schulinspektoren, die dieses Projekt unterstützten, den Handwerkern, dem Architektur- und Ingenieurbüro sowie allen, die zur Einweihungsfeier beigetragen haben. Abschließend wünschte der Bürgermeister, dass die Kinder in ihrem Leben ehrlich, korrekt und loyal gegenüber den Mitmenschen und ihrem Land agierten.

Unterrichtsministerin Anne Brasseur betonte, dass von den Schülern vorgetragene „Lidd vun der Daller Schoul“ zeige, dass jeder seinen Platz in der Schule habe. Heute werde viel von der Schule verlangt, sie könne aber nicht alle an sie herangetragenen Aufgaben bewältigen.

Innenminister Michel Wolter beglückwünschte die Gemeinde zur Investition in die Schulinfrastruktur, die für die Gemeinden die kostenintensivste sei. Das Innenministerium unterstütze strukturschwache Gemeinden wie Waldbredimus in diesem Fall mit einer finanziellen Beteiligung von 50 Prozent. Für die bestens vorbereitete Animation seitens der Kinder zollte der Minister Dank und Anerkennung, indem er ihnen gesanglich zur neuen Schule gratulierte.

Die Geistlichen Jean Flies und Marcel Groff riefen Gottes Segen auf die Schule und jene, die hier lehren und lernen, herab. Nachdem die Gäste die neuen modernen und lichtdurchfluteten Klassensäle besichtigt hatten, lud die Gemeindeverwaltung abschließend zu einem Empfang ein.

Die Schuleinweihung

8.12.03

"Mir begreifen die Bürgermeester, die Hären Schaffen an se alleguer..."



Sophie sang gerade ihren Teil des witzigen Liedes für die Feier der Schuleinweihung. Mir schlotterten heftig die Knie, als ich das Programm anschauen sollte. Und mir sah ich die Ministerin Anne Brasseur, den Innenminister Michel Wolter, den Bürgermeister und Hunderte von Eltern und Zuschauer. Wie sollte ich vor dieser Menge singen? Glücklicherweise hörte ich meine Stimme selbstbewusst ins Mikrofon trällern. Danach spielten die Musiker zwei Lieder, dann zogen sie von der Bühne. Der Bürgermeister erschien auf dem Podium und hielt seine Rede.

Anschließend kam Anne Brasseur angelauscht und hielt auch ihre Rede; zum Schluss zog sie einen Schlüsselbund aus der Tasche mit der Aufschrift:

"Lire mit gravement à la débilité"



Sie ging lächelnd vom Podium auf den feuerroten Bürgermeister zu und hängte den Bund um seinen Hals. Alle klatschten. Doch Herr Kennel musste sich wieder aufs Podium stellen und verkünden, dass wir d.h. die Schulklassen an der Reihe wären. Die Spielschule stieg auf die Bühne und führte ihren niedlichen Hexentanz vor. Dann wurde Herr Michel Wolter auf die Bühne gebeten. Er begann munter zu reden, doch plötzlich klingelte sein Handy. Völlig überrascht hob er ab und sagte, dass er sich jetzt in einer Ansprache befinden und später zurückrufen würde. Er begann wieder von vorne, sang zum Schluss das Lied von der "Deller Schoul" und trottete wieder auf seinen Platz.

Das erste Schuljahr spielte mit Herrn Steffen und den Ministern "Bingo, Bongo, Bongo", eine Art Diagonal-Senkrecht- und Waagerechspiel, während des 2. Schuljahr einen witzigen Sketch "Ausreden" vorstellte.

Non kam der Bürgermeister und ich hörte viele laute "Nicht schon wieder!" Rufe der Schüler. An der Reihe war nun das 3. Schuljahr mit seinem Gedicht, dichtgefolgt vom 4. Schuljahr und dem Lied "Eis Schoul" sowie dem Flötenspiel.

Wieder trat der Bürgermeister aufs Podium und ich fragte mich ernsthaft, ob wohl seine Stimmbänder nicht weit taten. Doch er redete wieder und nun war es endlich an uns, dem 5. und 6. Schuljahr. Wir stellten ein Theaterstück "Schoul, nee merci" vor. Zum Schluss spielten wir Lieder auf der Flöte.

Mein Puls beruhigte sich erst wieder, als wir nach unten in die Klassensäle liefen.

Dort eßten wir Muffins und Damien schüttete den Orangensaft über Yannis Tisch. Doch das alles nahm ich nicht mehr richtig wahr. Ich war glücklich, dass alles so gut gelaufen war.

Die Schuleinweihung ein gelungenes Fest

Nach einigen Jahren Arbeit ist unsere Schule endlich fertig. Am 8.12.03 am großen Tag der Einweihung, sind alle Schüler sehr aufgeregt. Um halb drei fahren Louisa und ich von Espalingen nach Trimbach zur Schule. Um Viertel vier nehmen die Ehrengäste, die Eltern mit ihren Kindern im Festsaal Platz. Gleich am Anfang singen das Fünftle und sechste Schuljahr das Lied von der "Deller Schoul". Ich darf die 1. Strophe singen. Alle klatschen, als das Lied beendet ist. Der Bürgermeister hält eine Rede. Natürlich hören wir nicht zu und reden; endet die Rede, dann klatschen wir. Non führt die Spielschule den Hexentanz auf. Bei den Trimbach war immer etwas schief gegangen. Anschließend kommt das 1. Schuljahr mit ihrem Spiel "Bingo, Bongo, Bongo". Zwei Minister, ein Architekt und der Bürgermeister spielen mit. Dann folgt schon wieder eine Rede. Das 2. Schuljahr bietet mit "Ausreden" eine amüsante Vorstellung. Dann kommt das Unvorsichtiges Theater. Der Innenminister wird am Handy angerufen, gerade als er die Rede halten will. Ja hallo, wer spricht? Ich kann jetzt nicht sprechen. Ich will gerade eine Rede halten. Ja, ruf später an. Die Zuschauer im Raum hören sich das Lachen nicht nehmen. Das 3. Schuljahr trägt ein Gedicht vor "Ech lusen jüen", dann folgt ein Liedgefangen mit dem 4. Schuljahr. Das Fünftle und sechste Schuljahr spielen Zwischenmelodien auf der Blockflöte. Wie gewöhnlich kommt eine Rede. Endlich ist es an uns. Das Fünftle und sechste Schuljahr spielen ein Theaterstück "Schoul, nee merci". Die Leute sind begeistert. Wir spielen auch noch zwei Stücke auf der Blockflöte. Zwischenmorgens und das andere "prendre un instant par la main". Danach gibt es Schüttchen, Wein und Sekt.

Ein modernes und funktionelles Schulgebäude für die Schüler der Gemeinde Waldbredimus

Bedingt durch die stetig wachsende Bevölkerung, hat sich der phasenweise durchgeführte Neu- und Umbau der bestehenden Schulinfrastruktur Mitte der 90er Jahre als unumgänglich erwiesen. Anfang Juni 1998 wurden die Rohbauarbeiten in Angriff genommen.

Architekt Romain Schmitz aus Grevenmacher zeichnete verantwortlich für die Ausarbeitung und Erstellung der Pläne und Kostenvoranschläge.

Um den Schulbetrieb zu jeder Zeit zu gewährleisten, erfolgte die Erneuerung und Erweiterung der bestehenden Schulräumlichkeiten in mehreren voneinander unabhängigen Etappen. Im September 2000 konnten die ersten Schüler im neu erbauten Schulflügel einziehen. Danach konnte erst der alte mittlere Teil der Schule abgerissen und neu aufgebaut werden. Zum Schluss stand die Renovierung des Sportsaales sowie der darunter liegenden Klassensäle an.

Das neue Gebäude, das seit dem Schuljahr 2002-2003 in Betrieb ist, fügt sich harmonisch in den Dorfkern ein. Es umfasst zehn Klassensäle, einen Konferenzraum, einen Musiksaal, Sanitär- und Umkleibereiche sowie die notwendigen Räumlichkeiten für den Schulsport. Zudem besteht die Möglichkeit, einen Informatiksaal und eine Bibliothek einzurichten. Neben der modernen und zeitgemäßen Einrichtung der neuen Klassensäle mit den dazugehörigen Zugängen zu den modernen Technologien, erlaubte es der Neubau des Weiteren alle Schüler der Gemeinde an einem einzigen Schulstandort zusammenzuführen und zu unterrichten. Ab dem Schuljahr 2004-2005 wird auch die Früherziehung im neuen Schulkomplex Platz finden.

Un bâtiment scolaire moderne et fonctionnel pour les élèves de la commune de Waldbredimus

Suite à l'accroissement constant de la population de la commune, une nouvelle construction et la transformation graduelle des infrastructures de l'école existante se sont avérées incontournables dès la moitié des années 90. Les travaux de gros oeuvres ont débuté début juin 1998. Ce fut l'architecte Romain Schmitz de Grevenmacher qui élaborait les plans ainsi que les devis relatifs au projet. Afin de garantir à tout moment le bon fonctionnement scolaire, l'extension et le renouvellement des infrastructures existantes se sont fait en plusieurs étapes indépendantes. En septembre 2000 les premiers élèves ont pu emménager dans la nouvelle aile du bâtiment scolaire. C'est seulement après cette première étape qu'on a pu procéder à la démolition de l'ancienne partie centrale du bâtiment et à sa reconstruction. Enfin, la salle des sports ainsi que les salles de classe situées à l'étage inférieur ont été remises à neuf. Le nouveau bâtiment, en service depuis l'année scolaire 2002-2003, s'intègre parfaitement dans le centre du village. Il comporte dix salles de classe, une salle de réunions, une salle de musique, des installations sanitaires et des vestiaires ainsi que les locaux nécessaires pour l'éducation physique. En plus, il est possible d'aménager une salle informatique ainsi qu'une bibliothèque. Mis à part les équipements adéquats et modernes des salles de classe et l'accès aux technologies modernes, le nouveau bâtiment a permis le regroupement de tous les élèves de la commune en une seule école. A partir de l'année scolaire 2004/2005, l'enseignement précoce trouvera sa place au sein du nouveau complexe scolaire.

Beaucoup d'enthousiasme pour la «Daller Schoul»

Ce sont les 85 élèves du préscolaire et du primaire, sous la direction du corps enseignant, qui ont animé les festivités de l'inauguration de l'école primaire à Trintange. La participation active au spectacle des invités d'honneur, Madame le Ministre de l'Education Nationale Anne Brasseur et de Monsieur le Ministre de l'Intérieur Michel Wolter, ainsi que la participation du bourgmestre John Rennel et de l'architecte Romain Schmitz leur a valu des applaudissements chaleureux du public.

En plus des deux membres du gouvernement, le bourgmestre John Rennel avait le plaisir de compter parmi les invités les députés Marie-Josée Frank, Robert Mehlen et Nicolas Strotz, les bourgmestres et échevins des communes voisines ainsi que des représentants des entreprises ayant participé à la réalisation du projet. L'encadrement musical de cette fête sympathique était garanti par la «Trëntenger Musek», sous la direction de Madame Mariette Simon.

John Rennel a précisé que la transformation et l'extension du bâtiment central de l'école primaire à Trintange, avec un coût de quelque 2,5 mio €, représentait le projet le plus important réalisé par la Commune de Waldbredimus. Il a adressé ses vifs remerciements aux inspecteurs scolaires qui ont soutenu ce projet, aux corps de métier, au bureau d'architectes, au bureau d'ingénieurs-conseils ainsi qu'aux nombreuses personnes ayant contribué à l'organisation de cette fête inaugurale. Pour conclure, le bourgmestre a souhaité que les élèves agissent de façon honnête, correcte et loyale envers leurs concitoyens et leur pays.



do mengers de

...huet de lëschtigen Dräiakter
vum Josy Christen geheesch,
deen d'Trëntenger Bühn den
19., 25. an de 26. Oktober
2003,
am Veräinsbau Jos. Rennel zu
Waldbriedemes opgefouert huet.

**Ënnert der Regie vun
der Trëntenger Bühn hu
matgewierkt:**

Guy Jung, Conny Boussong,
Jill Bohler, Rachel Thurmes,
Jean Thurmes, Micky Schmit,
Mike Thill, Luc Troes, Monique
Feider a Chantal Kirsch.

Technik: Aly Jungblut

Pësperkëscht: Sandy Warken

Molkëscht: Lucie Kummer-Raach



An die Studentinnen und Studenten der Gemeinde Waldbredimus
Aux étudiantes et étudiants de la Commune de Waldbredimus



du misst...



Die in der Gemeinde Waldbredimus wohnhaften Studentinnen und Studenten, die während der Sommerferien bei der Gemeinde arbeiten möchten, können ihre Kandidatur bis zum 16. Juni 2004 im Gemeindesekretariat einreichen. Das Schöffenkollegium.

L'administration communale a décidé d'engager des étudiantes/étudiants durant les vacances d'été. Les intéressés pourront s'adresser au secrétariat communal jusqu'au 16 juin 2004. Le Collège Echevinal.



18.3.2004

Pläne zur Neugestaltung der „Rue de Gondelange“ vorgestellt

Der Präsentation der Pläne zur Neugestaltung der „Rue de Gondelange“ in Waldbredimus wohnten neben den zahlreichen erschienenen Einwohnern auch Bürgermeister John Rennel, Schöffe Martin Bohler, die Gemeinderäte Roland Milbert und Louis Oberhag, Gemeindetechniker Marcel Bisenius, die Bürgermeisterin aus Dalheim Francine Ernzer mit ihren Schöffen Liz Charlet und Marcel Rettel, Rat Pierre Ernst und Gemeindetechniker Claude Streef bei.

Es war Laurent Koob, verantwortlicher Ingenieur der Straßenbauverwaltung, sowie André Welter vom Planungsbüro Urbatechnic vorbehalten, das Projekt zu erläutern. Dieses beinhaltet neben der kompletten Neugestaltung, mit Bürgersteigen entlang der Häuser mit Anschluss bis Waldbredimus, ebenfalls die Verlegung des Abwasserkollektors Dalheim-Waldbredimus, den Anschluss an das Gasnetz, sowie ein Wendeplatz außerhalb der Ortschaft. Desweiteren wird das Problem des Oberflächenwassers der „Unterste und Oberste Schleid“ in einem gleichzeitig mit der Forstverwaltung durchgeführten Projekt gelöst werden. Dem Vorschlag der Anrainer eine Bushaltestelle vorzusehen, wird Rechnung getragen. Diese Arbeiten, die mit 710 000 € auch die Gemeindekasse belasten, sollen im Jahr 2004 beginnen und werden etwa zweihundert Arbeitstage in Anspruch nehmen.

Présentation du projet relatif au redressement de la «rue de Gondelange»

De nombreux habitants de la commune ainsi que le bourgmestre John Rennel, l'échevin Martin Bohler, les conseillers Roland Milbert et Louis Oberhag, le technicien communal Marcel Bisenius, Madame le Bourgmestre de Dalheim Francine Ernster, en compagnie de ses échevins Liz Linden-Scharle et Marcel Rettel, du conseiller Pierre Ernst et le technicien communal de Dalheim Claude Streef, ont assisté à la présentation du projet concernant le redressement de la «rue de Gondelange».

Ce sont MM Laurent Koob, ingénieur des Ponts & Chaussées (responsable de projet) et André Welter du bureau d'études Urbatechnic qui ont fourni les précisions relatives au projet. Celui-ci ne comprend pas uniquement le redressement et le réaménagement intégral de la rue de Gondelange avec des trottoirs du côté des habitations, reliant Gondelange à Waldbredimus, mais aussi la pose du

collecteur des eaux usées «Dalheim/Waldbredimus», le raccordement au réseau de gaz naturel ainsi qu'un espace de manœuvre pour véhicules le quel se trouve en dehors de la localité. De plus, le problème des eaux superficielles des lieux-dits «Unterste und Oberste Schleid» sera résolu moyennant un projet qui sera réalisé avec l'aide de l'Administration des Eaux et Forêts. La demande des riverains de la route de Gondelange pour la création d'un arrêt d'autobus sera également prise en compte. Les travaux, dont les coûts à charge de la commune s'élèvent à quelque 710 000 €, devraient commencer en 2004. La durée du chantier est estimée à quelque deux cents jours ouvrables.





Generalversammlung AMIPERAS

12.10.2003
Journée de la
Commémoration
nationale





Hierken- an Hâmen-Owend vun de „Fraen a Mammen Waldbriedemes“ den 31. Januar 2004 zu Waldbredimus

Den Erléis ass fir de "Foyer Ste Elisabeth" zu Réimich



Bazar der „Fraen a Mammen Waldbriedemes“ am 14. März 2004 in Waldbredimus

„Fraen a Mammen Waldbriedemes“ luden wieder zu ihrem schon zur Tradition gewordenen Bazar ein. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Außerdem wurde eine sehr reichhaltige Tombola verlost. Der Erlös der diesjährigen Organisation geht an den „Uergelverein“ aus Waldbredimus sowie an die „Indischen Patenschaften.“



**Der Club des Jeunes bei
ihrem alljährlichen
Einsatz beim Einsammeln
der Weihnachtsbäume**

*Le Club des Jeunes lors
du ramassage annuel des
sapins de Noël*

„Trëppeltour“ vom 11. Oktober 2003 in der Gemeinde Waldbredimus

Am 11. Oktober 2003 organisierte die Sportkommission der Gemeinde Waldbredimus eine Wanderung durch die Natur in unserer Gemeinde.

Etwa 40 Leute waren dieser Einladung gefolgt.

Um 10.00 Uhr begann die Wanderung vor dem Gemeindehaus in Trintingen und führte über den „Henzebur-Schlamfeld“ auf die „Haard“. Von dort ging es heimwärts über den „Schack“ und den „Kiischtebiërg“ nach Trintingen, wo man um 12 Uhr eintraf. Bei einer reichhaltigen „choucroute“ wurde anschließend der Kalorienhaushalt wieder ins Gleichgewicht gebracht.

„Trëppeltour“ du 11 octobre 2003 dans notre commune

Le 11 octobre 2003, la commission Jeunesse et Sport de la commune de Waldbredimus avait organisé une marche à pied à travers les champs de notre commune, à laquelle une quarantaine de personnes participaient.

La promenade prit son départ à 10 heures devant la mairie à Trintange, passa par le lieu-dit «Hentebur-Schlamfeld» pour aboutir à la «Haard». Le chemin du retour passa par le «Schack» et le «Kiischtebiërg». A midi les participants étaient de nouveau à Trintange où une choucroute copieuse les aidait à retrouver leurs forces.



GENERALVERSAMMLUNG

bei der Feuerwehr Waldbredimus

Am Samstag den 10.01.04 fand im „Vereinsbau Jos Rennel“ in Waldbredimus die ordentliche Generalversammlung der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Waldbredimus statt. Korpschef Jos Muller konnte außer den zahlreichen erschienenen Mitgliedern und Ehrengästen auch Bürgermeister John Rennel, die Schöffen Martin Bohler und Jean Terens, die Gemeinderätin Alice Chenet sowie die Räte Roland Milbert, Edmond Nicolay, Louis Oberhag und Kantonalpräsident Aloyse Jacoby begrüßen.

Der Kommandant ging in seiner kurzen Ansprache auf die Hauptpunkte des vergangenen Jahres ein, dankte den Mitgliedern der Wehr für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres im Dienste der Mitbürger, der Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung, sowie allen Gönnern und denen die auf irgend eine Weise am guten Gedeihen der Organisation behilflich waren. Ein besonderer Dank galt dem BT1 Erwerber Wolter Thomas sowie den drei neuen Mitglieder für ihren Beitritt in die Wehr.

Dem Tätigkeitsbericht, der vorgetragen wurde von der beigeordneten Sekretärin, Aline Schmit war zu entnehmen, dass ein Brand und zehn technische Einsätze, elf Übungen, drei Gemeinschaftsübungen mit Nachbarwehren, Mitgliederversammlungen und das traditionelle Grill und Hânefest stattfanden. Beteiligt wurde sich auch an allen üblichen Festlichkeiten in der ganzen Gemeinde während der Vorstand in sechs Sitzungen tagte.

Nach dem Vortragen eines ausführlichen Kassenberichtes von Kassierer Luc Cordewener, oblag es den Kassenrevisoren René Schmit und Roland Milbert der Versammlung die Entlastung für die mustergültige Kassenführung vorzuschlagen.

Jugendleiter Jeannot Schmit berichtete von zwölf Jugendübungen, der Teilnahme am „Nuetsrally“ in Bech-Kleinmacher sowie an allen Veranstaltungen, die bei der Wehr Waldbredimus stattfanden. Weiter dankte er allen Jugendlichen für ihr Mitwirken und all denen, die ihn während des ganzen Jahres bei seiner Arbeit unterstützten.

Weiter konnte Ben Buhr mit dem verdienten Leistungsabzeichen in Gold ausgezeichnet werden.

Unter Punkt 8 der Versammlung stand die Neuwahl des Vorstandes. Austretend und wieder wählbar war Alphonse Mangan. Er wurde wieder gewählt, da keine andere Kandidatur für diesen Posten vorlag. Eine freie Stelle im Vorstand wurde durch den alleinigen Kandidaten Thomas Wolter besetzt, während Vorstandsmitglied David Weber ab nun den Posten als Sektionschef bekleidet. Betreffende wurden alle per Akklamation durch die Versammlung angenommen.

Bürgermeister John Rennel dankte allen Mitgliedern der Feuerwehr seiner Gemeinde für ihren taktvollen und unentgeltlichen Einsatz im Dienste der Mitbürger, für die Teilnahme an allen Festlichkeiten in der Gemeinde und befand die Unterstützung seitens der Gemeinde als selbstverständlich. Begrüßenswerte Worte gingen an das Führungsgremium der Wehr für die Initiativfreudige Zusammenarbeit bei der Anschaffung des MTW. Auf wenig Einsätze hoffend, wünschte er weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Ehrenkommandant: Rock Edmond;
Chef de corps: Muller Jos; **Chef de corps adjoint und Jugendleiter:** Schmit Jeannot;
Sektionschefs: Schmit Erny und Weber David;
Sekretär ff: Schumacher Jean und Schmit Aline;
Kassierer: Cordewener Luc; **Beisitzende:** Mangan Alphonse und Wolter Thomas.





DT WALDBREDIMUS

Am 12. Oktober 2003 organisierte der DT Waldbredimus ein Turnier aus Anlass zu seinem 25jährigen Bestehen. 8 Mannschaften, aufgeteilt in 2 Gruppen, kämpften um die Pokale. Sieger der Hauptgruppe wurde die Mannschaft aus Waldbredimus vor den Teams aus Erpeldingen, Sélange (B) und Sandweiler. Sieger in der 2. Gruppe wurde Bech-Maacher vor Frisingen, Altwies und Waldbredimus 2.

A l'occasion de son 25e anniversaire, le DT Waldbredimus organisa, à la date du 12 octobre 2003, un tournoi par équipes qui vit la participation de 8 équipes, évoluant dans deux poules. Dans la poule A, la palme revint à l'équipe organisatrice qui domina ses adversaires d'Erpeldange, de Sélange (B) et de Sandweiler. Le vainqueur de la poule B s'appela Bech-Maacher qui se classa devant les équipes de Frisinge, d'Altwies et de Waldbredimus 2.



*De
Kleesjen
ass
komm*



Weihnachtsmarkt der Elternvereinigung der Gemeinde Waldbredimus

Marché de Noël de l'Association des Parents d'Elèves de la Commune de Waldbredimus

Traditionsgemäß fand am Vorabend des ersten Adventssonntags der Weihnachtsmarkt der Elternvereinigung statt. An den Ständen konnte man alles Erdenkliche an handgemachten Schmuck und Dekorationen für das bevorstehende Weihnachtsfest erwerben.

Für musikalische Unterhaltung sorgten die eigens für dieses Ereignis angereisten Kinder aus der tschechischen Ortschaft Hrusky. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Comme la tradition le veut, le marché de Noël, organisé par l'association des parents d'élèves, a eu lieu la veille du premier dimanche de l'Avent. Un grand choix d'articles de décoration et toutes sortes d'ornements, tous faits à la main, attendaient d'être acquis en vue des fêtes de Noël. L'accompagnement musical a été garanti par des enfants de la localité tchèque de Hrusky qui se sont spécialement déplacés à cette occasion. Tout avait également été prévu pour assouvir la faim et la soif des visiteurs.



Witzeg, originel an kuerzweileg, sou kann een d'Fuesrevue 2004, organiséiert vun der Trëntenger Musek an der Trëntenger Bühn, emschreiwen. Si gouf dräimol, de 7., den 8. an de 14. Februar bei ausverkauftenem Sall opgefouert. D'politesch Evénement an der Gemeng hun dem Biddenriedner genuch Munition geliwert. Erzielt gouf vun zerstriddenen Politiker an vun engem Fonctionnaire deen den Organisateuren vun der Fuesrevue verbueden huet, hien op de Leescht ze huelen.

FUES

REVUE



Commune de Waldbredimus Gemeinde Waldbredimus

Solfège

Alain Mreches	3e année - diplôme de 1er mention
Claudia Nicolay-Beckius	1 année - formation adulte
Laura Mreches	Année préparatoire
Abeke Wolter	
Tanita Kohler	Première année
Aisha Thomas	
Akis Thomas	
Liz Bohler	Deuxième année
Tim Felzen	
Christelle Nicolay	
Nathalie Ries	
Joe Scholer	
Marc Schumacher	
Martine Schumacher	
Mathieu Wittmann	
Deike Wolter	

Cours d'instruments/Instrumentekurse

Tim Felzen	Trombone	Inférieur 1-2e année
Christelle Nicolay	Clarinette	Inférieur 1-2e année
Joe Scholer	Clarinette	Inférieur 1-2e année
Martine Schumacher	Clarinette	Inférieur 1-2e année
Liz Bohler	Clarinette	Inférieur 2-1e année
Sarah Mreches	Clarinette	Inférieur 2-1e année
Aisha Thomas	Clarinette	Initiation instrumentale
Germain Weniger	Clarinette	Inférieur 2-1e année adulte
Deike Wolter	Clarinette	Inférieur 1-2e année
David Lauer	Batterie	Inférieur 3-1e année
Akis Thomas	Clarinette	Initiation instrumentale
Henrike Wolter	Clarinette	Inférieur 3-1e année
Marc Schumacher	Clarinette	Inférieur 1-2e année
Tanita Kohler	Flûte traversière	Initiation instrumentale
Nathalie Ries	Flûte traversière	Inférieur 2-2e année
Matthieu Wittmann	Trompette	Inférieur 1-2e année

Commune de Bous Gemeinde Bous

Solfège

Nathalie Schmit	Année préparatoire
Brandon Stoffel	
Danielle Kутten	1e année
Estelle Vallender	
Anne Grandjean	2e année
Martine Kутten	
Andreia Soares Brandao	

Cours d'instruments/Instrumentekurse

Sarah Kутten	Clarinette	Inférieur 3-1e année
Martine Kутten	Clarinette	Inférieur 1-2e année
Andreia Soares Brandao	Clarinette	Inférieur 1-2e année
Estelle Vallender	Clarinette	Initiation instrumentale
Danielle Kутten	Saxophone alto	Initiation instrumentale
Jean-Luc Lutgen	Saxophone alto	Inférieur 2-2e année
Anne Grand-Jean	Flûte traversière	Inférieur 1-2e année
Michèle Hemmen	Flûte traversière	Inférieur 3-1e année
Carole-Lynn Mondloch	Flûte traversière	Inférieur 3-1e année

Beim Cäcilienconcert am 23. November 2003 stand erneut die Jugend der „Trëntenger Musek“ im Vordergrund. Doch auch Erwachsene beteiligten sich an dem reichhaltigen Angebot der UGDA Musikschule.

Lors du Concert de la Sainte Cécile, le 23 novembre 2003, la jeunesse de la «Trëntenger Musek» a de nouveau su se mettre en évidence. Mais la formation musicale n'exclut pas les adultes !

Trëntenger Musek





Waldbredimus: Anna Reisdorffer-Berens wurde 90

Anna Reisdorffer-Berens aus Waldbredimus konnte vor kurzem ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin kam am 21. Februar 1914 im deutschen Beuren zur Welt. 1949 schloss sie den Bund fürs Leben mit Jean-Pierre Reisdorffer, der leider bereits 1968 verstarb. Ein Kind wurde dem Paar geschenkt. Drei Enkelkinder und ein Urenkelkind sind heute der Stolz der Groß- und Urgroßmutter.

Die Familienfeier zum 90. Wiegenfest von Anna Reisdorffer-Berens fand im Restaurant "Am Kraeltgen" in Aspelt statt.

Zu den Gratulanten gehörten auch Bürgermeister John Rennel und Vertreter der Kommission Familie und Drittes Alter. (Foto: Aloyse Kieffer)

Waldbredimus: Anna Reisdorffer-Berens a fêté son 90e anniversaire

Il y a peu de temps Anna Reisdorffer-Berens, née le 21 février à Beuren en Allemangne, a fêté son 90e anniversaire au sein de sa famille. En 1949 elle épousa Jean-Pierre Reisdorffer, mort déjà en 1968. Le couple donna vie à une fille. Trois petits enfants et un arrière petit-fils sont la joie de la jubilé.

La fête familiale pour le 90e anniversaire eut lieu au restaurant "Am Kraeltgen" à Aspelt.

Parmi les félicitants figuraient aussi le maire John Rennel et les représentants de la commission Famille et Troisième Age.



Trintingen: Victorine Kauffmann-Lang wurde 80 Jahre alt

Ihren 80. Geburtstag feierte vor kurzem Victorine Kauffmann-Lang aus Trintingen. Die Jubilarin erblickte das Licht der Welt am 1. Dezember 1923 in Trintingen. 1945 schloss sie den Bund fürs Leben mit Jean-Pierre Kauffmann, der schon 1986 verstarb. Vier Kinder gingen aus der Ehegemeinschaft hervor. Heute gehören sechs Enkel- und ein Urenkelkind zum Familienkreis.

Die Familienfeier zum 80. Wiegenfest von Victorine Kauffmann-Lang fand in der „Hostellerie de Niederanven“ statt. (Photo: Aloyse Kieffer)

Trintange: Victorine Kauffmann - Lang fête ses 80 ans

Récemment, Victorine Kauffmann-Lang de Trintange a fêté son 80ième anniversaire. La jubilaire a vu le jour le 1ier décembre 1923, à Trintange. En 1945 elle a marié Jean-Pierre Kauffmann qui est décédé déjà en 1986. Quatre enfants sont issus de leur mariage. Aujourd'hui, six petits-enfants et un arrière-petit-enfant font partie de la famille. La fête familiale pour ce 80ième anniversaire de Victorine Kauffmann-Lang a eu lieu à l'Hostellerie de Niederanven. (photo: Aloyse Kieffer)



Margerite Pinnel-Etgen aus Roedt feierte ihren 85ten Geburtstag

Um Marguerite Pinnel-Etgen zu ihrem 85. Geburtstag zu gratulieren, begab sich eine Delegation der Kommission Drittes Alter, bestehend aus Alice Chenet und Milly Thurmes, sowie Bürgermeister John Rennel zu der noch sehr rüstigen Jubilarin. Marguerite Pinnel-Etgen wurde am 13. Dezember 1918 in Oberfeulen geboren. Sie heiratete Yvon Pinnel aus Roedt.

Aus dieser Ehe entsprossen drei Söhne und eine Tochter, sowie zwei Enkelkinder. Sie lebt heute bei ihren Söhnen Fernand und Roger Pinnel.

Marguerite Pinnel-Etgen de Roedt a soufflé ses 85 bougies

Marguerite Pinnel-Etgen a vu le jour le 13 décembre 1918 à Oberfeulen. De son mariage avec Yvon Pinnel de Roedt sont nés trois fils et une fille ainsi que deux petits-enfants. Aujourd'hui Marguerite Pinnel-Etgen vit avec ses fils Fernand et Roger Pinnel à Roedt. Les félicitations de la Commission du troisième âge ont été remises par Alice Chenet et Milly Thurmes, celles de la commune par le Bourgmestre John Rennel.

MARIAGES • HOCHZEITEN

THOMA Nadine et DIFFERDING Steve
7 avril 2003

ORLOVA Olga Niklaevna et KNEPPER Constant Julien Jean-Marie
11 Juillet 2003

FRANK Stefanie Hildegard et KIRSCH Yves Brice Jeannot
4 août 2003

BARANOVA Tetyana Anatoliïvna et GIBERYEN Francis
5 août 2003

NAISSANCES • GEBURTEN

HEYNES Anouk Lily
22 avril 2003

REUTER Philippe
28 avril 2003

KREMER Jessica
19 mai 2003

BIDOLI Alessio
22 juillet 2003

LIPPERT Joanna Sofia
26 juillet 2003

WILLIAMSON Louis Eric
1er août 2003

KREMER Tom
6 août 2003

DOS SANTOS GOMES Jordan
26 septembre 2003

CORDEWENER Max
20 décembre 2003

2003

DECES • STERBEFÄLLE

FLEURBAAY Pieter François, 18 janvier 2003

GRETHEN-FRIEDEN Regina Josephine, 10 avril 2003

ENTRINGER Théophile, 12 mai 2003

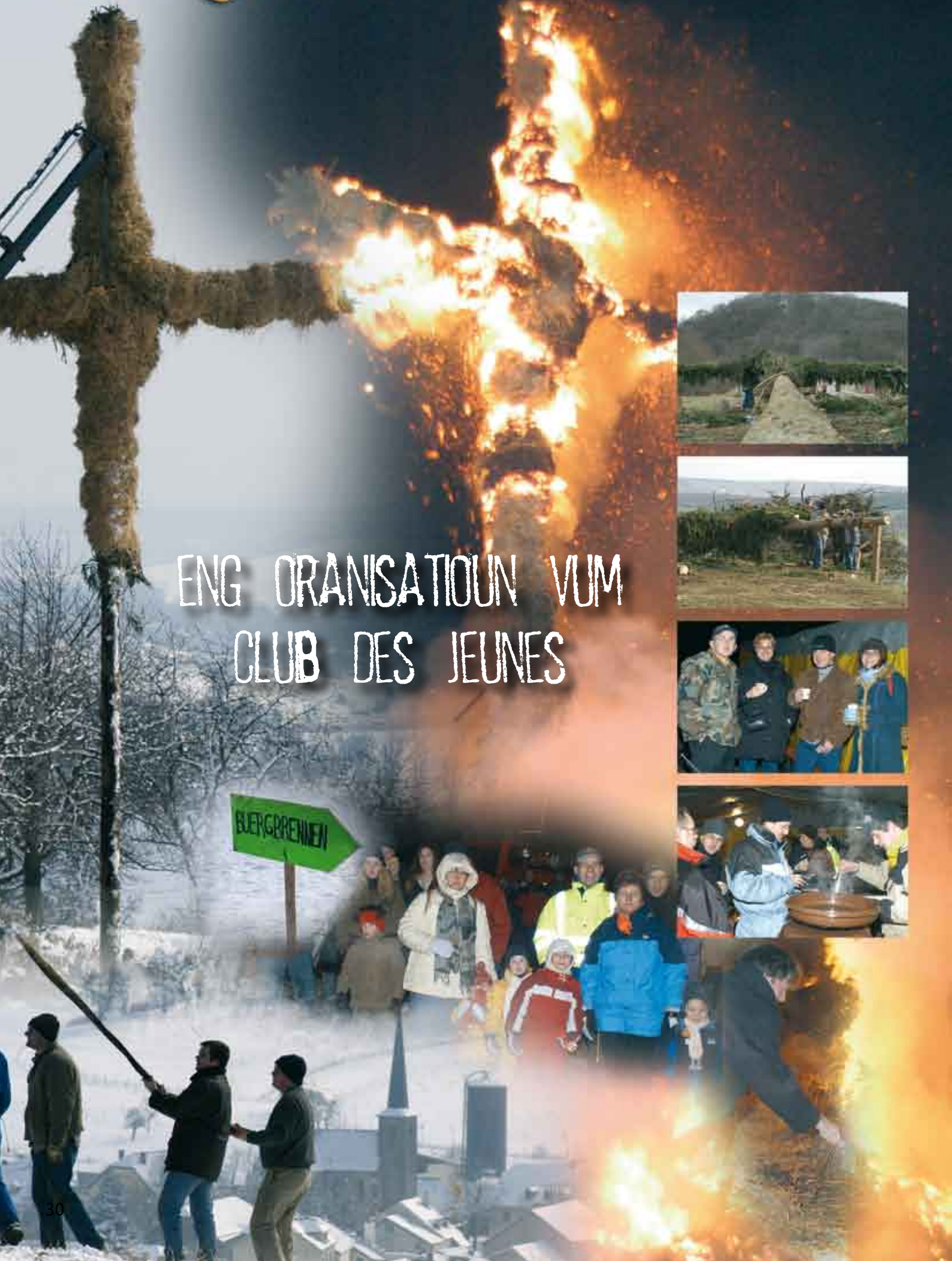
RIES Pierre, 19 décembre 2003

BECKER Adrien, 27 décembre 2003



Buergbrennen

29. Februar 2004



ENG ORGANISATION VUM
CLUB DES JEUNES



Elternvereinigung Bücherausstellung vom 5. bis 9. März 2004

Die Elternvereinigung hat vom 5. bis zum 9. März eine Bücherausstellung mit Verkauf von Büchern, CD-ROM, DVD und Zubehör organisiert. Die Ausstellung richtete sich mehrheitlich an Schulkinder und Jugendliche und hatte einen verdienten Erfolg.

Association des parents d'élèves Exposition de livres du 5 au 9 mars 2004

L'association des parents d'élèves a organisé du 5 au 9 mars une exposition et vente de livres, CD-ROM, DVD et accessoires. L'exposition était principalement destinée aux écoliers et aux adolescents et a connu un franc succès.



Eltereverenengong: Bicherausstellung

Inauguration d'orgue à Waldbredimus

Le 7 mars 2004 l'orgue historique Müller, restauré l'année passée, a été solennellement inauguré à Waldbredimus. Le président de la fabrique d'église, Alphonse Mangen, s'est adressé aux nombreux invités d'honneur et paroissiens pour leur souhaiter la bienvenue. Aloyse Greisch, président de l'association «Eng nei Uergel fir an d'Kierch vu Waldbriedemes a.s.b.l.» a évoqué l'histoire de la restauration et a recommandé à la paroisse de respecter le nouvel instrument et de s'en réjouir. L'organiste de la cathédrale de Luxembourg, Carlo Hommel, a présenté les différents jeux et a démontré la qualité de l'orgue en offrant un concert magistral au public, rassemblé autour de la console. Le curé doyen Fränz Müller, assisté de ses confrères Marcel Groff et Jean Flies, a béni l'orgue. La chorale Ste Cécile, accompagnée par Francis Nesen, organiste titulaire, a dignement encadré le service religieux. Suite à l'inauguration, l'Administration Communale de Waldbredimus a invité toute l'assemblée au Centre Culturel à un vin d'honneur. Dans leurs discours, le maire John Rennel ainsi que le président Aloyse Greisch ont évoqué les mérites des experts d'orgue et des facteurs d'orgue de la firme Weimbs. Aloyse Greisch a remercié en outre tous ceux qui ont soutenu financièrement la grande entreprise de restauration et ceux qui ont encore l'intention de le faire.

Orgelweihe in Waldbredimus

Am 7. März 2004 wurde die restaurierte Müller-Orgel der Kirche in Waldbredimus feierlich eingeweiht. Der Präsident des Kirchenrates, Alphonse Mangen, hieß die zahlreichen Ehrengäste und Pfarrangehörigen herzlich willkommen. Aloyse Greisch, Präsident des Orgelbauvereins, ging näher auf die Renovierung ein und nahm die Gemeinde in die Pflicht, das neue Instrument in Ehren zu halten. Domorganist Carlo Hommel stellte die Orgelregister vor und gab ein vielbeachtetes Konzert. Dechant Fränz Müller, assistiert von seinen Amtsbrüdern Marcel Groff und Pater Flies, segnete die Orgel ein. Der Cäcilienchor Waldbredimus, begleitet vom Titularorganisten Francis Nesen, umrahmte die kirchliche Feier. Anschließend lud die Gemeindeverwaltung alle Anwesenden zum Ehrenwein ins Centre Culturel ein.

In ihren Ansprachen würdigten Bürgermeister John Rennel und Aloyse Greisch die Verdienste der Orgelexperten und im Speziellen der Orgelbauer aus der Manufaktur Weimbs. Dankesworte gingen an alle, die zur Finanzierung der Orgelrestauration beigetragen haben und noch beitragen werden.



Zum Andenken an unseren guten Freund

Adrien Becker Wochenlang haben wir mit viel Eifer, Lust und Ausdauer sowie mit viel Engagement, Freude und Begeisterung geplant, gewerkt und geprobt. Wir wollten ja eine gute Sache machen, wir wollten unseren Zuschauern eine gute Leistung zeigen. Unser Freund Adrien war mit Leib und Seele dabei. Überall hat er mit angepackt, beim Bühnenaufbau, bei der Lösung technischer Probleme und vor allem übertraf er sich beim Einstudieren seiner Rolle, dem "Friddchen".

Der Erfolg blieb nicht aus. Ein voller Saal, ein begeistertes Publikum, stolze und zufriedene Akteure. So war es am Sonntag, den 21. Dezember 2003. Am Samstag darauf geschah dann aber das bis heute für uns, die wir dabei waren, Unbegreifliche und Unfassbare. Nach dem 2. Akt, als Adrien aus dem grellen Scheinwerferlicht trat, wurde es plötzlich sehr dunkel um uns alle. Unser Freund Adrien hatte uns für immer verlassen.

Das Engagement von Adrien hat Spuren hinterlassen. Er hat dazu beigetragen, das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde zu bereichern.

Wir vom Cercle Culturel et d'Initiative erinnern uns mit Dankbarkeit an ihn.

Wir werden dafür sorgen, dass sein Wirken lebendig bleibt.

Freund Adrien, wir danken Dir.

De Friddche get Dokter

E Stéck an dräi Akten no enger
Comédie vum Molière - fräi an
d'Lëtzebuergeresch iwwerdroen vum
Marcel Reuland.
D'Stéck spillt am Méttelalter



Et hu matgespillt:

De Friddchen,

e Biesemsbenner **Adrien BECKER**

D'Gré't, dem Friddche seng Fra **Chantal KIRSCH** · De Stoffel, e Birger **Guy POUL** · De Staches, en anere Birger **Marc SCHANK** · De Grof vu Lenster **Guy POUL** · D'Joffer Lucie, dem Grof seng Duechter **Sandy ALESSIO** · D'Berta, der Joffer Lucie hir Dame d'honneur **Anne GREISCH** · De Laukes, e Knecht vum Grof vu Lenster **Christian BALTHASAR** · De Wellem, en anere Knecht vum Grof vu Lenster **Steve GREISCH** · De Jekel, e Nar **Christian GREISCH** · De Guy, e jongen Här vu Béfert **Guy FORTY** · Musikanten **Sandy ALESSIO, Marc SCHANK, Sylvain LAMBINEC** · Doktren **Sandy ALESSIO, Laura CATTANEO, Patrick WENGLER, Marc SCHANK** · Regie **Aloyse GREISCH** · Pesperer **Nancy QUINTUS** · Bühnenbau **Adrien BECKER** a seng Equipe · Bühnebiller **Michèle BECKER-MOES** · Maquillage **Michèle BECKER-MOES**

Rentnerfeier emol aanescht

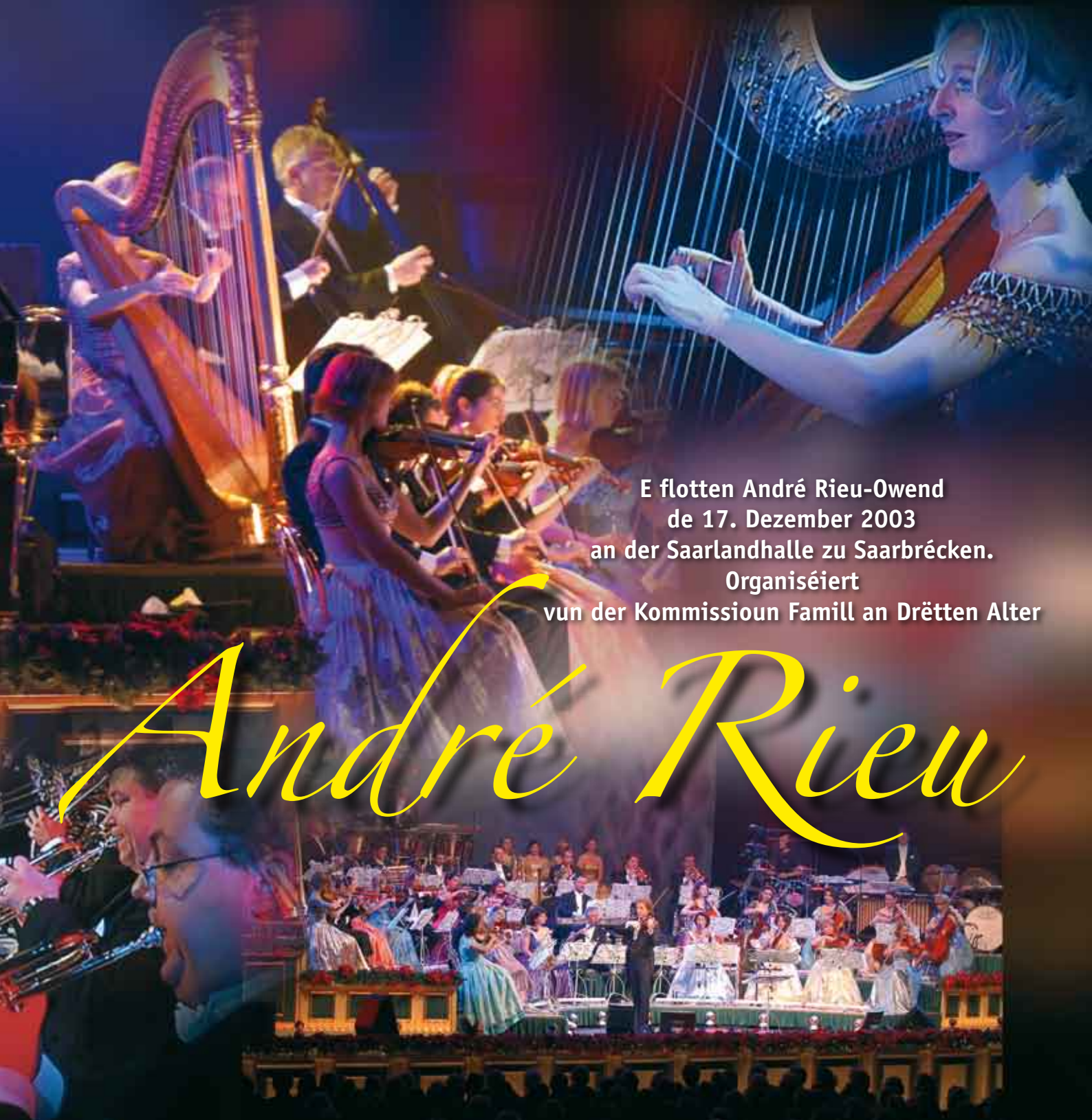


Am 9. November fand der traditionelle Hämmelsmarsch statt.

Lors de la kermesse, le 9 novembre, la fanfare jouait le „Hämmelsmarsch“.

2003

HÄMMELSMARSCHE
ZU TRÉNTENG



E flotten André Rieu-Owend
de 17. Dezember 2003
an der Saarlandhalle zu Saarbrécken.
Organiséiert
vun der Kommissioun Famill an Drëtten Alter

André Rieu



Konveniat in Waldbredimus

51 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Dorfschule Waldbredimus der Jahrgänge 1920-1953 fanden sich zu einem festlichen Treffen am 18. Oktober 2003 in ihrem Heimatort ein. Der Gedenktag begann mit einem feierlichen Gottesdienst, bei dem auch aller verstorbenen Kameradinnen und Kameraden gedacht wurden. Anschließend bot die Gemeindeverwaltung den Ehrenwein im Centre Culturel Jos Rennel an. Dort begrüßte Bürgermeister John Rennel die Gäste und wünschte ihnen allen einen schönen Festtag. An der reich gedeckten Tafel im Restaurant Domaine La Forêt in Remich wurden so manche Erinnerungen an die frühere Schulzeit und das Dorfleben wachgerufen. Am Nachmittag stand eine Besichtigung des Possenhauses in Bech-Kleinmacher auf dem Programm. Das Konveniat klang aus mit einem Abendessen in der lokalen Gaststätte "An der Stuff" in Waldbredimus.



Conveniat 2003 à Waldbredimus

51 anciens élèves de l'école primaire de Waldbredimus, à savoir les années 1920-1953, se sont réunis le 18 octobre de l'année passée pour se revoir et faire la fête dans leur village natal. Le jour mémorable a débuté par un service religieux pendant lequel on s'est souvenu des camarades déjà décédés. Suite à la cérémonie religieuse, l'Administration Communale de Waldbredimus a offert le vin d'honneur au Centre Culturel Jos Rennel. Le maire John Rennel a salué l'audience et a souhaité à toutes et à tous une agréable journée de rencontre. A midi tout le monde s'est retrouvé au restaurant «Domaine de la Forêt» à Remich pour l'agape. Mains souvenirs du passé relatifs à l'école et à la vie rurale d'il y a un bon demi-siècle ont été évoqués. L'après-midi les élèves d'antan ont visité le musée du vin «A Possen» à Bech-Kleinmacher. La rencontre s'est terminée tard par un excellent repas du soir au bistrot «An der Stuff» à Waldbredimus.

Waldbredimus: Zehn Jahre „Café an der Stuff“

Am vergangenen 12. März hatten die Inhaber des „Café an der Stuff“, Pitt und Eliane Esposito-Reinard zum 10. Jubiläum ihres Geschäftes eingeladen. Außer den sehr zahlreich erschienenen Freunden und Bekannten, konnte der Inhaber ebenfalls Luc Glesener, Direktionsmitglied der „Brasserie Nationale“, Bürgermeister John Rennel, die Mitglieder des Schöffenkollegiums und des Gemeinderates, sowie Vertreter der lokalen Vereine begrüßen. Es war Direktionsmitglied Luc Glesener vorbehalten, die besten Glückwünsche seitens der „Brasserie Nationale“ zu überbringen. Bürgermeister John Rennel übermittelte die besten Glückwünsche der Gemeinde und wünschte den Inhabern weiterhin viel Erfolg.

Le 12 mars passé, les propriétaires du "Café an der Stuff", Pitt et Eliane Esposito-Reinard avaient invité pour fêter le 10e anniversaire de leur commerce.

Parmi les très nombreux amis et connaissances, le propriétaire avait le plaisir d'accueillir Monsieur Luc Glesener, membre de la direction de la "Brasserie Nationale", le bourgmestre John Rennel, les membres du collège échevinal et du conseil communal ainsi que les représentants des associations de la commune de Waldbredimus. Monsieur Luc Glesener félicitait au nom de la Brasserie Nationale et Monsieur John Rennel au nom de la commune. Les deux orateurs souhaitaient aux propriétaires encore beaucoup de succès pour les années à venir.



**Waldbredimus:
dix ans "Café an der
Stuff"**

Maria Becker-Lauterbour aus Trintingen feierte ihren 85ten Geburtstag.

Um Maria Becker-Lauterbour, welche am 16. April 1919 in Ersingen geboren wurde zu ihrem 85. Geburtstag zu gratulieren begab sich eine Delegation der Kommission Drittes Alter, bestehend aus Alice Chenet und Aline Schmit, sowie dem Schöffen Martin Bohler zur Jubilarin. Am 5. Dezember 1942 heiratete sie in Trintingen August Becker welcher allzu früh im Jahre 1977 verstarb. Aus dieser Ehe entsprossen vier Töchter und ein Sohn, sechs Enkel und zwei Urenkel. Die rüstige Jubilarin lebt bei ihrem Sohn und Schwiegertochter in Trintingen.



Maria Becker-Lauterbour de Trintange a fêté ses 85 ans.

Pour fêter madame Becker-Lauterbour, née à Ersange le 16 avril 1919, une délégation de la Commission du troisième âge, formée par madame Alice Chenet et madame Aline Schmit, et l'échevin, monsieur Martin Bohler, se sont rendus chez la jubilaire. Le 5 décembre 1942 elle fut mariée à August Becker qui est décédé en 1977. De ce mariage sont nés 4 filles et un fils, six petits-enfants et deux arrière petits-enfants. Aujourd'hui la vigoureuse jubilee vit avec son fils et sa belle-fille à Trintange.

Noble Geste der "Fraen a Mammen" Waldbredimus.

Aus dem Erlös der von den „Fraen a Mammen“ aus Waldbredimus organisierten „Hamen an Hierkenowend“, sowie dem alljährlichen Bazar spendeten sie die stolze Summe von 6212 € für soziale Zwecke. Präsidentin Helmy Mathias überreichte einen Scheck von 1000 € an den „Foyer Ste Elisabeth“ aus Remich, einen Scheck von 1512 € an die „Indesch Patenschaften“ und einen Scheck von 3700 € an den Orgelbauverein aus Waldbredimus. Einen grossen Dank richtete die Vorsitzende, an alle Vorstandsmitglieder, sowie an alle Mitglieder und Gönner, ohne deren Mithilfe eine wirksame Unterstützung sozialer Werke nicht denkbar sei.

Geste noble des "Fraen a Mammen" de Waldbredimus

L'association "Fraen a Mammen" de Waldbredimus a fait un don total de 6212 € à des oeuvres de bienfaisance. Cette somme provient du bénéfice du "Hamen an Hierkenowend" et du bazar traditionnel. Madame Helmy Mathias a remis un chèque de 1000 € au "Foyer Ste Elisabeth" de Remich, un chèque de 1512 € aux "Parrainages Indiens" et un chèque de 3700 € à l'association "Eng Uergel fir an d'Kierch vu Waldbriedemes". La présidente adressa un grand merci à tous les membres du comité, à tous les membres et bienfaiteurs, sans l'aide desquels un soutien efficace des oeuvres de bienfaisance serait impossible.



COMMUNION 2004

Katechetin:
Myriam Di Santolo-Miltgen

Paschtouer: Marcel Grof

Schoulmeeschter:
David Reimen

Kanner v.l.n.r.:

GAUTIER KRIEGER
TESSY BRISBOIS
LESLIE SCHOLER
MELISSA SANTOS ALVES
LAURA MRECHES
KRYSTLE-MAE SCHMIT





Die Gemeinden Hrušky und Waldbredimus unterzeichnen die Patenschaft

Im Rahmen des Projektes der geplanten Patenschaft zwischen Hrušky (Tschechische Republik – Südmähren) und der Gemeinde Waldbredimus hatte der Gemeinderat aus Waldbredimus die Ehre, eine tschechische Delegation am vergangenen 3. April zu empfangen. Unter den Gästen befanden sich der Bürgermeister aus Hrušky, Frantisek Tichy, sowie Vertreter der Region und der Ehrenkonsul der Tschechischen Republik in Luxemburg Michal Wittmann. Anfangs der Sitzung, zwecks Unterzeichnung des Patenschaftsvertrages, hieß Bürgermeister John Rennel die Gäste willkommen und gab einen kurzen Überblick über die historischen und kulturellen Gemeinsamkeiten beider Länder und betonte, es sei für Waldbredimus ein Privileg die erste Gemeinde im Großherzogtum zu sein, welche eine Patenschaft mit einer Gemeinde der Tschechischen Republik eingehen werde. Der Vorsitzende der Kulturkommission bedankte sich seinerseits bei allen Beteiligten, welche sich maßgeblich an diesem Projekt beteiligt haben. Des Weiteren wies er darauf hin, dass die Politik uns wohl den Weg zu einem vereinten Europa vorbereiten würde, jedoch seien es andererseits dessen Bürger die es in die Tat umsetzen würden und wünschte dem laufenden Unterfangen viel Erfolg für die Zukunft. Der Bürgermeister der Gemeinde Hrušky zeigte sich sichtlich erfreut über das Vorhaben, ferner erwähnte er, dass sich die Einwohner beider Gemeinden bereits sehr nahe stehen würden und erinnerte an das Fest der tschechischen und slowakischen Kultur in Waldbredimus sowie an die zahlreichen Austausche der nahen Vergangenheit. Nach Unterzeichnung des Vertrages wurde der Tag mit einem Umtrunk sowie einem gemeinsamen Mittagessen im Freundeskreis besiegelt. Die offiziellen Feierlichkeiten werden im August in Hrušky bzw im Juli während des „Kiischtefest“ in Trintingen, unter Beisein von Vertretern beider Botschaften stattfinden.

Signature du contrat de jumelage entre Hrušky et Waldbredimus

Dans le cadre du projet de jumelage entre Hrušky (République tchèque – Moravie du Sud) et la commune de Waldbredimus, le conseil communal de Waldbredimus eut l'honneur d'accueillir une délégation de Hrušky le 3 avril dernier. Parmi les hôtes tchèques figuraient le bourgmestre de Hrušky, Frantisek Tichy, des représentants de la région ainsi que le Consul honoraire de la République tchèque à Luxembourg, Michal Wittmann. C'est le bourgmestre John Rennel qui inaugura la courte séance en vue de la signature du contrat de jumelage. Ce dernier donna un petit aperçu des liens historiques et culturels qui existent entre les deux pays et s'est montré particulièrement honoré du fait que la commune de Waldbredimus sera la première commune du Grand-Duché à signer un tel contrat avec une commune de la République tchèque. Le président de la commission consultative « Culture et Festivités » remercia tous ceux qui avaient contribué à la réalisation du projet de jumelage et souhaita beaucoup de succès au projet pour l'avenir. Il précisa de même que la politique nous donnait les possibilités d'une Europe unie mais que ce sont finalement les habitants qui vont construire cette Europe. Le bourgmestre de Hrušky fit part de sa joie et constata avec une grande satisfaction que nos deux communes étaient déjà bien proches l'une de l'autre, ce qui fut démontré, entre autres lors de la fête des cultures tchèque et slovaque à Waldbredimus ainsi que durant les nombreux échanges qui eurent lieu dans le passé. Après signature du contrat de jumelage l'événement se termina autour du verre de l'amitié et d'un repas commun. La célébration solennelle de cet acte aura lieu au mois d'août à Hrušky, ainsi qu'au mois de juillet durant la fête de la cerise (Kiischtefest) à Trintange, en présence de représentants des ambassades des deux pays.

Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, dem 21. April 2004

1. Einleitend wurden verschiedene Fragen der Räte an den Bürgermeister beantwortet.
2. Eine Friedhofskonzession wurde genehmigt.
3. Einnahmeerkklärungen des Jahres 2003 und 2004 wurden einstimmig genehmigt.
4. Definitiv genehmigt wurde ein Einteilungsplan „Op der Gemeengeplatz“ in Trintingen.
5. Die definitive Schulorganisation 2003-2004 der Musikschule wurde einstimmig genehmigt.
6. Ein vom Schöffengericht beschlossenes Verkehrsreglement wurde einstimmig genehmigt.
7. Die Ausschreibung des vakanten Postens im Gemeindesekretariat wurde nicht genehmigt. Gegen eine Neubesetzung des Postens sprachen sich Schöffe Jean Terens, sowie die Räte Alice Chenet, Roland Milbert und Edmond Nicolay aus.
8. Mehrheitlich abgelehnt (4-3) wurde eine Konvention zu einem Einteilungsplan in der „Rue de la Montagne“ in Trintingen, mit der Firma Capalux.
9. Ein notarieller Akt wurde einstimmig gut geheissen.
10. Für die kommenden Wahlen vom 13. Juni wurde je ein Wahllokal in Waldbredimus und in Trintingen festgelegt.
11. Ein Posten als Vorschullehrerin in der Früherziehung wurde einstimmig genehmigt. Laut ersten Voranmeldungen werden etwa 10 Kinder dieselbe besuchen.
12. Die Demission von Gaby Voncken-Mousel als Einnehmerin des Sozialbüros wurde angenommen und Corina Richard-Beissel dieses Amt anvertraut.
13. Dieser Punkt wurde wegen des noch nicht vorliegenden Gutachtens der staatlichen Verkehrskommission von der Tagesordnung genommen.
14. Gutgeheissen wurde der „Compte de gestion“ und der „Compte administratif“ des Jahres 2002.
15. Mehrheitlich (5-2) wurde die vom Kirchenrat aus Waldbredimus beantragte Auflösung des Mietvertrages für das Pfarrhaus verworfen.
16. Einstimmig genehmigt wurden die neuen Pachtverträge der Gemeindeländereien.
17. Keine Einwände hatten die Gemeindevertreter mit dem Landesplan für Abfallwirtschaft.
18. Einstimmig wurden die Kostenvoranschläge (90 000 €) für das Gasnetz in Ersingen genehmigt.
19. Einstimmig wurde die Erweiterung der Wasserleitung (6 500 €) in der „Rue Wiltheim“ in Waldbredimus genehmigt.
20. Gegen 31 vom Schöffengericht vorgeschlagenen Änderungen zur Haushaltsvorlage 2004, sprachen sich Schöffe Jean Terens, die Räte Alice Chenet, Roland Milbert und Edmond Nicolay aus.
21. Abschliessend wurde ein Optionsgesuch behandelt.

Séance publique du conseil communal du mercredi 21 avril 2004

1. En début de séance le bourgmestre a répondu à diverses questions posées par les conseillers communaux.
2. Une concession de cimetière a été approuvée.
3. Les déclarations de recettes de l'exercice 2003 et 2004 ont été approuvées à l'unanimité.
4. Approbation définitive du plan d'aménagement au lieu-dit «Op der Gemeengeplatz» à Trintange.
5. Approbation à l'unanimité de l'organisation définitive de l'enseignement musical pour 2003-2004.
6. Approbation à l'unanimité d'un règlement de circulation édicté par le collège échevinal.
7. La déclaration de la vacance du poste au secrétariat communal a été refusée. L'échevin Jean Terens ainsi que les conseillers Alice Chenet, Roland Milbert et Edmond Nicolay se sont prononcés contre le maintien de ce poste.
8. La convention, relative au plan d'aménagement de la «rue de la Montagne» à Trintange, avec la société Capalux, a été rejetée par un vote majoritaire 4 – 3.
9. Un acte notarié a été approuvé à l'unanimité.
10. Pour les prochaines élections du 13 juin, deux bureaux de votes, dont un à Waldbredimus et l'autre à Trintange ont été retenus.
11. Un poste d'enseignant pour l'éducation précoce a été approuvé à l'unanimité. Selon les premières inscriptions préliminaires, une dizaine d'enfants fréquenteront cette classe.
12. La démission de Gaby Voncken-Mousel du poste de receveur de l'office social a été approuvée. Ce poste a été confié à Corina Richard-Beissel.
13. Ce point a été enlevé de l'ordre du jour étant donné que la commune n'a pas encore reçu l'avis de la commission de la circulation du ministère afférent.
14. Le «compte de gestion» et le «compte administratif» pour 2002 ont été approuvés.
15. La demande de la fabrique d'église en vue de l'annulation du contrat de bail pour le presbytère a été rejetée par un vote majoritaire 5 – 2.
16. Le bail relatif aux terrains agricoles de la commune a été approuvé à l'unanimité.
17. Pour le plan directeur sectoriel «Décharges pour déchets inertes» il n'y pas eu d'objection de la part des élus communaux.
18. Approbation à l'unanimité du devis relatif à la mise en place du réseau de gaz naturel à Ersange (90 000 €).
19. Approbation à l'unanimité du devis relatif à l'extension de la conduite d'eau dans la «rue Wiltheim» à Waldbredimus (6 500 €).
20. La proposition de modification du budget 2004, élaborée par le collège échevinal et qui comptait 30 points, a été rejetée par l'échevin Jean Terens ainsi que par les conseillers Alice Chenet, Roland Milbert et Edmond Nicolay.
21. Pour clôturer, une déclaration d'option a été traitée.

Pegasus

3. + 4. April 2004 Hallenspringturnier



Gala-Concert „Movie Sound von der Trëntenger Musék an der Fanfare Ehnen

E groussen Erfolleg war de Gala-Concert vum Samschdeg, dem 8. Mee 2004, den ënnert der Direktioun vun der Dirigentin Mariette Simon-Clemens opgefouert gin as. Um Programm waren Melodien aus bekannte Filmer wéi z.B. Harry Potter, Police Academy, Mulan, Indiana Jones, Dornenvögel, Spiel mir das Lied vom Tod a.s.w. Duerch de Programm huet d'Monique Feider gefouert. Ze bemierken bleiwt, dass d'Musek fir d'éischt an hire neien Uniformen opgetratt ass.

